

# Musikalisches Erlebnis von höchstem Format

Klavierkonzert: Pervez Mody überzeugt im alten Rathaus

**LOHR.** Das war mal ein Glücksgriff für Lohr: Das Kulturamt hatte den Konzertpianisten Pervez Mody zu einem Klavierkonzert am Freitagabend in den Saal des alten Rathauses eingeladen. Der außergewöhnliche Künstler bescherte ein einzigartiges musikalisches Erlebnis von höchstem Format.

Vor nur rund vierzig Zuhörern erklärte der gebürtige Inder in seiner Begrüßung, dass er sich hier in Lohr sofort »wie zu Hause« gefühlt habe, wohne er doch in einer Stadt »namens Lohr« - »also ein ganz ähnlicher Klang«.

Der Lebenslauf Modys liest sich wie ein spannender musikalischer Abenteuerroman - herausragend wohl sein Studium als Stipendiat am berühmten Tschaikovsky-Konservatorium für Musik in Moskau. Über ein weiteres Studium in Karlsruhe gelangte Pervez Mody nach Deutschland, konzertierte aber in ganz Europa, Asien und Südamerika.

Aus der Moskauer Zeit resultiert wohl noch sein Faible für den russi-



Mit außergewöhnlicher Ausdruckskraft und lebendiger Leichtigkeit faszinierte der Konzertpianist Pervez Mody im Saal des alten Rathauses.

Foto: Gabi Nätischer

schen Komponisten Alexander Skrjabin (1872-1915) für dessen Werke Mody in der Musikwelt als Experte gilt. Werke dieses grandiosen, aber relativ unbekanntes Künstlers der Romantik bestimmten auch den zweiten Teil dieses wunderbaren Abends.

Sympathisch und bescheiden führte Mody selbst durch das Programm und erklärte ausführlich Werke und Bedeutung der Komponisten. Zum »Einspielen« auf dem ihm in Lohr unbekanntes Konzertflügel verwendete Pervez Mody drei Etüden von Chopin; bereits diese machten gleich neugierig auf das, was das weitere Konzert noch bringen würde. Claude Debussy (1862-1918) und Franz Liszt (1811-1886), also weitere Komponisten der Romantik, standen auf dem Programm und Pervez Mody beherrschte alle meisterhaft.

Seine eigenwilligen, aber durchaus angepassten Interpretationen faszinierten den Zuhörer und machten ständig Lust auf mehr. Selbst einfachen Melodien drückte er seinen unverwechselbaren Stempel auf. Mody verschmolz mit dem Instrument Klavier; höchste Konzentration und Einfühlbarkeit beherrschten sein Spiel. Er lebte die Klänge mit seinem ganzen Körper und leitete seine Begeisterung ins Publikum weiter.

Mit geschlossenen Augen und höchster Körperspannung agierte der Künstler und schuf so auch eine Spannung im gesamten Konzertsaal. Diese entlud sich in frenetischem Applaus besonders am Ende des rund zweistündigen Konzertes.

Das begeisterte Publikum ließ den Klaviervirtuosen dann auch nicht ohne Zugabe-Rufe von der Bühne gehen. Diesen kam Pervez Mody auch mit sichtlichem Spaß nach; er hinterließ Staunen und Freude darüber, dass man in Lohr ein so hochkarätiges, exzellentes Klavierkonzert erleben durfte.

näg